

Die „Freiheit“ erscheint morgens und nachmittags, an Sonn- und Festtagen nur morgens. Der Verkaufspreis beträgt bei jeder Zustellung ins Haus für Groß-Berlin 2.50 M. im voraus zahlbar. Für Postbestellung nehmen sämtliche Postanstalten Bestellungen entgegen. Unter Berücksichtigung des Postzuschlags für Deutschland und Österreich 10.— M., für das übrige Ausland 13.50 M., zuzüglich Datenaufschlag, per Brief für Deutschland und Österreich 12.— M. Redaktion und Expedition: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 III. Fernsprecher: Amt Norden 833-36, 2895 und 2896.

Inserate kosten die achtsch. Kompositionen ober deren Raum 220 M. zuzügl. 30% Erzeugungsbeitrag, Familien- und Organisationsanzeigen die achtsch. Kompositionen 240 M. netto. Klein-Anzeigen: Das festgedruckte Wort 1.15 M., jedes weitere Wort 83 Pfg., zuzügl. 30% Erzeugungsbeitrag. Stellenausschreibungen, Familien- u. Organisations-Wort-Anzeigen kosten das festgedruckte Wort 1.15 M., jedes weitere Wort 83 Pfg. netto. Inseraten-Abteilung: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 Fernsprecher: Amt Norden 833-36, 2895-96, 9768

# Freiheit

## Berliner Organ

### der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

#### Die Entente und Deutschlands Entwaffnung.

Die Nachrichten über die Verhandlungen des Obersten Rates in San Remo sind außerordentlich verworren und widersprüchlich. Aus den Blättermeldungen läßt sich kein zutreffendes Bild über den Stand der Dinge, über das Verhältnis der Alliierten zueinander und über ihre Haltung gegenüber Deutschland gewinnen.

Diese Unklarheit ist zum guten Teil eine Folge der wilden Berichterstattung. Zahlreiche Zeitungskorrespondenten treiben sich an dem Konferenzort umher; jeder von ihnen ist verpflichtet, seinem Blatt irgend etwas Neues und Sensationelles zu telegraphieren, und da sie nichts Bestimmtes wissen, stellen sie Vermutungen an und tragen unkontrollierbare Gerüchte weiter. Aber diese Erklärung genügt doch nicht. Die Journalisten würden bessere und zuverlässigere Informationen aus den Bureaus ihrer verschiedenen Minister erhalten, wenn unter den Vertretern der Entente Einmütigkeit und Zielarbeit herrschte. Daß das nicht der Fall ist, liegt auf der Hand, und so viel darf als feststehend angesehen werden, daß das Verhältnis zu Deutschland von jedem der Beteiligten anders angesehen wird. Der italienische und der englische Ministerpräsident stehen sich in ihren Anschauungen dabei verhältnismäßig nahe, sie befinden sich aber beide offenbar in einem starken Gegensatz zu Herrn Millerand. Das bedeutet nach aller Wahrscheinlichkeit nicht ein Auseinanderfallen der Konferenz, oder gar der Entente, wie es hier und da schon vor einigen Feldherrn in Aussicht gestellt wird; man wird sich schließlich schon auf eine Formel einigen; aber es wird ein Kompromiß mit allen Schwächen eines solchen sein, und bei der ersten besten Gelegenheit werden die Meinungsverschiedenheiten auf neue an den Tag treten.

Frankreichs Absicht ist unüberkennbar die, Deutschland in jeder Beziehung unschädlich zu machen. Es verlangt mit allem Nachdruck seine Entwaffnung, wobei dahingestellt sein mag, ob ihm mehr die Erfüllung dieser Forderung oder der Gedanke der militärischen Repressalien bei ihrer Nichterfüllung am Herzen liegt. In Paris machen die Generale die Politik und Millerand steht weit mehr unter ihrer Fuchtel als seinerzeit Clemenceau. Der alte Tiger war sicher über den Verdacht der deutschen Freundschaft und der Verhältnismäßigkeit erhaben; aber er war stark und energisch genug, um gegenüber der Offiziersklique eine selbständige Position zu behaupten. Millerand ist vollständig in ihren Händen und er findet mit seiner Unterwürfigkeit den Beifall des reaktionären Parlaments.

Für Ritti, den italienischen Ministerpräsidenten, kommt die Entwaffnungsfrage erst in zweiter Reihe. Er sieht vor allem die wirtschaftlichen Probleme. Er will Deutschland nicht ruinieren, sondern ihm ein ökonomisches Wiederaufleben gestatten. Er ist klug genug, um zu erkennen, daß Deutschlands Zusammenbruch die Katastrophe Europas zur Folge haben muß. Freilich findet seine Einsicht auch in den politischen Verhältnissen seines Landes eine starke Stütze. Er hat mit einer großen sozialistischen Bewegung zu rechnen, die nationalpolitische und militäristische Tendenzen nicht hoch kommen läßt und die einen größeren Weitblick besitzt als die verbohrte Bourgeoise Frankreichs.

Lloyd George endlich steht Ritti nahe. Aber wenn wir bei den innerpolitischen Rücksichten der Staatsmänner bleiben, so ist der englische Minister nicht in der Lage, eine absolut feste Linie einzuhalten. In England gibt es keine einseitige Auffassung der deutschen Frage. Dort steht das kapitalistische Bürgertum zur Zeit in einem heftigen Ringen mit den Arbeitern, und innerhalb des Bürgertums selbst sind die Meinungen geteilt. Lloyd George, der um seine politische Zukunft bangt, schwankt hin und her. Auf der Suche nach einer Partei, die ihn in der Macht hält, bemüht er sich, allen Strömungen Rechnung zu tragen und jeden Wind mit seinen Segeln aufzufangen. Auf diese Weise kommt er auch nicht zu einer klaren und eindeutigen Stellungnahme zur Entwaffnung Deutschlands. Dem französischen Vorkampf hat er zunächst entschieden widersprochen. Dann ist er entgegenkommender geworden, und jedenfalls ist von seiner Seite nichts geschehen, um Frankreich zurückzupfeifen. Vor einigen Tagen hieß es, England werde seine Verbündeten zu einem energischen Schritt gegen Deutschland auffordern, um endlich dessen Entmilitarisierung durchzusetzen. Sogar mit der Erneuerung der Blockade wurde gedroht. Jetzt aber wird versichert, solche Maßnahmen seien nicht beabsichtigt, ja es heißt, die englische Regierung werde den deutschen Wunsch nach einer Vergrößerung der Reichswehr über das zugestandene Maß hinaus nicht grundsätzlich ablehnen.

#### Der Generalstreik in Elsaß-Lothringen.

##### Der Streik allgemein.

Paris, 24. April.

Nach Privatmeldungen des elsässischen Journalisten Grumbach an die „Humanité“ aus Metz ist der Streik in Elsaß und Lothringen seit gestern allgemein. Das Eisenbahn- und Postpersonal habe sich ihm angeschlossen. Ein bedauerlicher Zwischenfall habe sich in Algringen bei Diedenhofen ereignet. Der Unterpräfekt von Diedenhofen sei dorthin gefahren und habe angesichts eines Demonstrationenzuges von Arbeitern plötzlich sein Auto verlassen und die Menge mit einem Revolver bedroht. Er und die beiden ihn begleitenden Genarmen seien verletzt worden. Der Unterpräfekt soll einen Messer- oder Bajonettstich erhalten haben. Nach einer anderen Meldung wurden zwei Schwadronen Kavallerie nach Algringen geschickt. In Diedenhofen und Umgegend soll den Deutschen verboten worden sein, ihre Wohnungen zu verlassen, solange der Streik andauert.

Paris, 24. April.

Nach einer Havasmeldung aus Soargen und haben sich auch die unabhängigen Eisenbahner dem Streik angeschlossen. Der Verkehr ruht vollkommen. Der Präfekt von Straßburg hat einer Havasmeldung zufolge den Verkauf deutscher Zeitungen verboten.

##### Die Konferenz in San Remo.

##### Millerand über die zukünftige deutsche Armee.

Paris, 24. April.

Wie Havas aus San Remo berichtet, hat Millerand die Sonderberichterstattung von Havas und Neuler empfangen und ihnen erklärt, es sei richtig, daß Marshal Foch während der Vorverhandlungen des Friedensvertrages für eine deutsche Armee von 200 000 Mann gesehen sei. Aber der Oberste Rat habe dem Vorschlag Lloyd Georges, eine Armee von 100 000 Mann zu gestatten, die durch freiwillige Anwerbungen für 12 Jahre zustandegebracht werden solle, den Vorzug gegeben. Wenn der neue deutsche Vorschlag angenommen würde, dann würde Deutschland 200 000 Berufs Soldaten haben, die nicht Cadres für eine viel stärkere Armee abgeben könnten. Was Deutschland verlange, sei viel zu hoch.

Vor dem Kriege habe England nicht 100 000 Mann Soldaten gehabt, um die Ordnung aufrechtzuerhalten, ebenso Amerika, dessen Gebiet und Bevölkerung viel größer seien als die Deutschlands. Bevor man einer Vermehrung der deutschen Streitkräfte zustimme, wünsche Frankreich, daß Deutschland bestimmte Klauseln des Vertrages erfüllt habe, so die Lieferung des Feilberies und Flugmaterials.

In England liegen die Dinge sehr eigentümlich. Dieselben Leute, die für eine Revision des Friedensvertrages nicht zu haben sind oder sich wenigstens öffentlich nicht zu ihm bekennen, verfolgen vielfach die Absicht, Deutschland militärisch nicht allzu sehr zu schwächen. Zweierlei spricht dabei mit. Einmal der Gedanke an die Erhaltung eines gewissen Gleichgewichts zwischen Deutschland und Frankreich. Man will dem französischen Verbündeten nicht ganz die Sorge vor seinem Nachbarn nehmen, um ihn nicht zu äppig und übermütig werden zu lassen. Er soll immer in der englischen Hand bleiben. Darü aber ist ein durchaus nicht einflussloser Kreis von Militärs und Politikern vorhanden, die noch immer an die Verwendungsmöglichkeit einer deutschen Armee gegen die Bolschewiki glauben. Der Minister Winston Churchill gehört ihm an führender Stelle an. Schon die Art, wie sich die englische Regierung zu dem deutschen Abenteuer im Baltikum stellte, ließ das Bestehen solcher Pläne erkennen, und in den letzten Wochen trat die Idee in der englischen Presse wieder recht deutlich hervor. Auf der anderen Seite hat sich die englische Militärmission in Berlin durchaus auf den Standpunkt der Entwaffnung gestellt, und sie geht sogar so weit, genau wie wir selbst, die Beschränkung auf Ortswehren zu verlangen.

Dem Demagogen Lloyd George, der es mit niemand verderben will, wird es nicht leicht fallen, eine Entscheidung zu treffen. Aber es ist kaum anzunehmen, daß er klug und klar die völlige Abrüstung Deutschlands betreiben wird. Wir müssen mit der Möglichkeit rechnen, daß die letzte deutsche Note einen gewissen Erfolg erzielt. Um so mehr haben dann aber die deutschen Arbeiter die Pflicht, von sich aus und ohne Rücksicht auf die militärischen

Bis jetzt aber hätten die interalliierten Kontrollkommissionen nur den schlechten Willen Deutschlands feststellen können. Deshalb zweifeln die französischen Vertreter an der Aufrichtigkeit Deutschlands. Unter diesen Bedingungen sei es zweifelhaft, ob der deutsche Vorschlag von dem Obersten Rat angenommen werden könne.

##### Sozialistischer Wahlsieg in Lettland.

H. N. Riga, 24. April.

Die Wahlen, die am 17. und 18. April in Lettland stattfanden, haben den Sozialisten ein Drittel der Mandate gebracht. In Riga, wo 85 v. H. der Bevölkerung abstimmten, wurden von den 22 Mandaten 7 von den Sozialisten gewonnen, während die Bolschewiken insgesamt 627 Stimmen bei einer Gesamtzahl von 85 000 Stimmen erhalten haben. In Libau und Mitau betragen die sozialistischen Stimmen 31 v. H., in Windau 40 v. H. und in Reischka nur 12 v. H.

##### Die Betriebsratswahlen im Ruhrrevier.

Dortmund, 24. April.

Bisher liegt der Ausfall der Betriebsratswahlen von 93 Betrieben vor. Im ganzen sind im Ruhrrevier etwa 350 Betrieben vorhanden. Von den Mandaten entfallen auf den Verband der Bergarbeiter Deutschlands 402, auf den Gewerkschaften christlicher Arbeiter 124, auf die polnische Berufsbewegung 51, auf die freie Union 340. In dem Bezirk Gelsenkirchen hat die Union die Mehrheit erlangt, jedoch werden einige Wahlen für ungültig erklärt. Die Meldungen über die radikalen Bezirke von Mülheim usw. stehen noch aus.

Auch dieses Ergebnis bestätigt die schon früher von uns dargelegte Auffassung, daß die letzten Ereignisse im Ruhrgebiet eine starke Radikalisierung der Arbeiterschaft zur Folge haben. Die unentschiedene Haltung des alten Bergarbeiterverbandes, die er erst jüngst auf der von uns kritisierten Konferenz erneuert hat, und der Rückzug der Reichswehr in das Industriegebiet haben unter den Bergarbeitern das schon stark herrschende Mißtrauen gegen die Gewerkschaften und die politische Organisation vervielfacht. Das Resultat ist die Furcht aus der freigewerkschaftlichen Organisation. Es wird der ganzen Gänge an politischer und gewerkschaftlicher Aufklärungsarbeit bedürfen, um die Bergarbeiter von ihrer augenblicklichen Verstimmlung ab- und der positiven politischen und gewerkschaftlichen Arbeit wieder zuzuwenden.

Wünsche Englands auf der Beseitigung der letzten Reste eines Heeres zu bestehen, und die Art und Weise, wie die deutsche Regierung in ihrer Denkschrift ihren Standpunkt begründet, kann uns in unserer Auffassung nur bestärken. Wenn hier die Gefahren des Bürgerkriegs an die Wand gemalt werden, so wissen wir, daß an einen Krieg gegen die Arbeiterschaft gedacht ist, die freilich in Wirklichkeit über all die Kampfmittel, von der in der Note die Rede ist, nicht verfügt. Wenn die Regierung die Aufrührer von rechts im Auge hätte, dann würde sie auch der Entente gegenüber offen von der Notwendigkeit sprechen, die gegenrevolutionären Truppen zu entwaffnen. Um das zu erreichen, würden 100 000 Mann vollständig genügen, wenn sie nur tatsächlich im Sinne der Republik zuverlässig wären. Sie mag aber nicht einmal, das Ziel überhaupt aufzustellen, schon weil sie ganz genau weiß, daß für den Kampf gegen die Reaktion die Reichswehr ernstlich nicht in Frage kommt.

Erforderlich ist zweierlei: Erstens die Bewaffnung der Arbeiterschaft und ihre Zusammenfassung zu einer wohlgeordneten und schlagfertigen Truppe, vor der die Reuter sich beugen müssen. Sind sie ihrer Waffen beraubt, so kann das Arbeiterheer als solches sozusagen in Reserve gestellt werden. Denn mit dem Kapitalismus, der im Militarismus keine Rückendeckung mehr besitzt, wird das Proletariat, gestützt auf seine wirtschaftlichen und sozialen Hilfsmittel, fertig. Dauernd aber bedürfen wir dann zweitens dezentralisierter Sicherheits- und Ortswehren, die ebenfalls in der Hauptsache von organisierten Arbeitern gebildet werden.

Das ist das Programm, dessen Verwirklichung der Ruhe Deutschlands und der Anbahnung vernünftiger und geordneter Beziehungen zum Ausland dienen würde. Aber









Holen gegen unsere Landtagsmehrheit, die in der Forderung der Aufhebung des Landtages besteht... Die Reichsversammlung...

Deutsche Nationalversammlung.

(Sitzung vom Sonnabend, 24. April.)

Ablehnung von Strafverfolgungsanträgen.

Zunächst liegen Berichte des Ausschusses für die Gesetzgebung vor. Ein Bericht des Ausschusses über die Aufhebung des Landtages...

Abg. Barmuth (Dem.) berichtet dann über die Ausschussberatungen im Hause Prof. Der Ausschuss beantragt: Verweigerung der Strafverfolgung des Gen. Weiser wegen Landtagsverleumdung...

Gen. Weiser: Wir haben nie einen Zweifel darüber gelassen, daß wir gegen jede Verfolgung wegen eines politischen Deliktes sind und haben in solchen Fällen stets die Genehmigung verlangt...

Die Verreichlichung der Eisenbahnen.

Es folgt die zweite Beratung des Beschlusses über den Übertrag der Staatsbahnlinien auf den Reich...

Abg. Beder-Hoffen (D. Sp.) weist als Berichterstatter darauf hin, daß das Gesetz nur im ganzen angenommen oder abgelehnt werden könne...

Minister Beth: Der vorliegende bedeutende Beschlusses ist ganz ein Kompromiß, aber ein Fortschritt. Wir werden bald an die Einführung des Zwangsverkehrs...

Die Vorlage wurde in zweiter und dritter Lesung gegen die drei Stimmen des Bayerischen Bauernbundes angenommen.

Das Gesetz über die Aufhebung der Gebührenfreiheit im Post- und Telegraphenverkehr wird in dritter Lesung angenommen.

Erhebung des bayerischen und württembergischen Postwesens an das Reich, das in zweiter und dritter Lesung angenommen wird.

Die Erhöhung der Postgebühren.

Es folgen dann die Vorlesungen über die Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren. Es beträgt danach die Gebühr für die Postkarte 30 Pf., den Brief bis zu 20 Gramm 40 Pf., den Brief über 20 Gramm bis zu 50 Gramm 60 Pf.;

Diese Gebühren sollen vom 1. Mai in Kraft treten. Ferner werden die Fernsprechtsgebühren beträchtlich erhöht.

Abg. Fischer (Nichtsoz.): Die ungeheure Verteuerung des Fernsprechts durch die Forderung der 1000-M. Dachschein...

Abg. Trimborn (Dt.): Wie kantonen die Erhöhung der Zeitungsgebühren erst am 1. Oktober in Kraft treten lassen... Minister Bieders: Der Ruhm der Billigkeit geht mit dieser Vorlage für die Post verloren...

Genosse Zubeil:

Im Postbetrieb können auf andere Weise die erforderlichen Ersparnisse gemacht werden, z. B. durch Entlassung zahlreicher überflüssiger Arbeiter...

Abg. Trimborn: Wir werden den Erhöhungen der Postgebühren zustimmen, die gewaltige Verteuerung des Fernsprechtsverlebens müssen wir ablehnen.

Bei der Abstimmung wird der Antrag, die Zwangsleistung bei den Fernsprechtsnehmer zu streichen, abgelehnt. Ebenso werden alle übrigen auf Milderung der Gebühren-Erhöhung abzielenden Anträge in zweiter und gleich darauf dritter Lesung abgelehnt.

Angenommen wird der Antrag Trimborn, wonach die Erhöhung der Zeitungsgebühren erst am 1. Oktober in Kraft treten.

Einige weitere Berichte über den Baukostenvergleich.

Abg. Hermann (Dem.) beantragt namens des Ausschusses, daß beim Einwerb von Grundbesitz durch wirtschaftliche Genossenschaften...

Abg. Hermann: Der vorliegende bedeutende Beschlusses ist ganz ein Kompromiß, aber ein Fortschritt. Wir werden bald an die Einführung des Zwangsverkehrs...

KLEINE ANZEIGEN. Das Uberschriftswort 1,15 M., jedes weitere Wort im Text 85 Pf.; hierauf 30% Zuschlag; Stellensuche ohne Zuschlag

Verkaufe, Leinenbettwäsche, Möbel, Kaufgesuche, Engpassungs-Anzeige, Leim Kilo 20., Elektro-Materialien, Ueber Höchstpreise, Verschiedenes, Unterrecht, Kleinfabrik, Uhrmacher, Schreibmaschinen, Fahrrad, etc.









# Hermann Tietz

Nur Alexanderpl.: Frische Blumen

Gemüse-Pflanzen per Schock.... 2.00  
Tomaten-Pflanzen ..... 75 Pf. 1.00  
Pelargonien ..... 3.75 5.75

## Preiswerte Waschstoffe

**Bedruckt Musseline** etwa 80 cm br. . . . . Meter  
**Weiß Batist** besickt . . . . . Meter } **13<sup>75</sup>**  
**Weiß Punktmull** . . . . . Meter  
**Hemdentuch** etwa 75 cm breit . . . . . Meter  
**Bedruckt Voile** schöne Muster . . . . . Meter  
**Bedruckt Batist** auf hellem Grund . . . . . Meter } **18<sup>50</sup>**  
**Baumw.-Musseline** etwa 80 cm breit, für  
Hosen und Kleider . . . . . Meter  
**Blusen-Barchent** in verschiedenen Streifen . . . . . Meter

**Zephir** etwa 80 cm breit, für Blusen und Oberhemden . . . . . Meter  
**Weiß Voll-Voile** . . . . . Meter } **24<sup>50</sup>**  
**Bedruckt Tüll** etwa 100 cm breit, schöne Blumenmuster, Meter  
**Weiß Batist besickt** . . . . . Meter  
**Bedruckt Voile** etwa 100 cm breit . . . . . Meter } **29<sup>50</sup>**  
**Schleierstoff** geblickt, mit Kordelstreifen . . . . . Meter  
**Weiß Schleierstoff** bestickt, Blumenmuster . . . . . Meter  
**Schürzenstoffe** gute Qualität, doppeltbreit . . . . . Meter

## Vorteilhafte Korsette

**Zwickelkorsett** leicht, naturfarbiger Stoff mit Metall . . . . . 39<sup>50</sup>  
**Korsett** halbhohle Form, elegant, weißer Stoff mit Metall . . . . . 55<sup>00</sup>  
**Korsett** niedrige Form, pa. weicher Stoff mit Verarbeitung, eleg. mit Spitze u. 1 P. Metall . . . . . 75<sup>00</sup>  
**Mod. Sommerkorsett** aus weißer Stickerei, extra starke Schließe u. 1 P. Metall . . . . . 75<sup>00</sup>  
**Korsett** leicht, halbhohle Form, in Champ. u. halbl. gute Verarbeitung mit Spitze u. Metall . . . . . 85<sup>00</sup>  
**Hüfthalter** in Creme u. Weiss, beste Verarbeitung u. Material, mit eleg. Verz. u. Metall . . . . . 50<sup>00</sup>

## Billige Schürzen

**Tüdel-Schürze** aus Schweizer gestricktem Batist mit Stickerei . . . . . 14<sup>75</sup>  
**Zier-Schürze** weiss, mit Trägern und reicher Stickereiverarbeitung . . . . . 19<sup>50</sup>  
**Haus-Schürze** aus blauem Leinwand grosse Form . . . . . 21<sup>00</sup>  
**Blusen-Schürze** aus Baumwollstoff mit Blendenverzierung . . . . . 27<sup>50</sup>  
**Blusen-Schürze** aus guten gestreiften Stoffen mit Paapgarverzierung . . . . . 37<sup>50</sup>  
**Wiener Form** aus strickten Stoffen, reich besetzt . . . . . 38<sup>50</sup>

**Stickerei-Hüfthalter** 65<sup>00</sup>  
mit Spitzenverzierung und Metall

**Einz. Kinderschürzen** besonders preiswert  
in verschiedenen Größen . . . . .

Geschäftszeit 9—5 Uhr.

## Hein, Wilde & Co.

Zentrale: Berlin C, Neue Friedrichstr. 21a, Ecke Königstr.  
Zweiggeschäft: Krausenstr. 12, Ecke Charlottenstrasse

### Größtes Sortimentsgeschäft der Branche.

**Wollserge** Atlas- u. Reversseide  
reichhaltige Farbauswahl in schweren Qualitäten

**Echtes Wollleinen** Samikragen, echt, fein und dicht, farbl. 5,00

**Eisengarn-Aermelfutter** Westenstoffe  
Hänsels Roßhaar, Friedensqualitäten. Grosse Auswahl

**Damenfutterstoffe** Satin und Seide, unerreichte Auswahl  
Trensen und Knöpfe für Kostüme.

**Bügelöfen** für Kolben- u. Hand- u. Bügelöfen, schnellste Ausrüstung.  
Bügelplatten u. Böden, Bügelstühle, Bügelbretter, Bügelbürsten, Kleiderbügel.  
Büsten mit verstellbarem Fuss.

**Namen-Etiquettes** schnellste Ausrüstung.  
Kragenklötze, Gansbüttel, L. D. Bügel, Kleiderbügel.

## Stenotypistinnen

erste Kräfte  
die befähigt sind, einem größeren Büro selbständig vorzustehen,  
sofort gesucht.  
Meldungen 12—2 Uhr mittags oder 5—6 Uhr abends.

## A. Jundorf & Co.

Belle-Alliance-Straße 1/2.

Jetzt bis 7 Uhr geöffnet!

## Billige Preise!!!

Kriegsanleihe wird mit 84% in Zahlung genommen.

Impr. Mäntel . . . . . 159, 225  
Kostüme, gute Stoffe 142, 219  
Covercoat-Mäntel . . . . . 355, 514  
Strickjacken, Trikot 52, 112  
Stoffröcke . . . . . 33, 48  
Impr. Seidenmäntel . . . . . 300, 415  
Modell-Kostüme . . . . . 590, 875  
Covercoatartige Stoffe . . . . . 76, 128  
Kunstseidene Strickjacken 234, 350  
Seidenröcke . . . . . 98, 146  
In Gummimäntel für Damen und Herren . . . . . 675

## Jetzt noch:

Ulster 78, 115  
Plüschmäntel . . . . . 1200, 1800, 2450  
Peizmäntel . . . . . 4000, 6200, 8500  
Astrachanmäntel 425, 680, 950

## Westmann

1. Geschäft: Berlin W, Mohrenstrasse 37a  
2. Geschäft: Berlin NO, Gr. Frankfurter Str. 115  
Sonntags geschlossen!

Spezial-Abteilung

## Uniformenfärben, in-Zivil-Umarbeiten

in schwarz, blau, braun, grün und Cover-Coat-Farbe in 3 Tagen  
sowie  
Wenden, Umarbeiten, Umarbeiten v. Herren- u. Damen-Garderobe in 3 Tagen  
Original echt engl. Stoffauswahl in 6 Tagen  
Jeder Artikel wird außerdem gefelbt in 48 Std.

Trauersachen  
**BASCH & BUCZKOWSKI**  
Centrum 7119, Friedrichstraße 68 I, Centrum 7119.

## Tüchtige Kauteristinnen

mit schöner Handschrift  
welche zugleich Stenographie u. Schreibmaschine beherrschen,  
sofort gesucht.  
Meldungen 12—2 Uhr mittags oder 5—6 Uhr abends.

## A. Jundorf & Co.

Belle-Alliance-Straße 1/2.

## Grammophonplatten

alte, auch Bruchstücke  
das Kilo 20 Mark, also die Platte je nach Gewicht 4—9 Mark, auch Wachsrollen.  
Kilo 10 Mark, laut  
O. Schreinerstr. 57  
Ringewald, Osergebäude, parterre, rechts.

## Möbel-Windherst

25 Mariannenstr. 25  
15 Cottbuser Str. 15  
es für billigen Preis.

## Elektrische Leuchtgeräthe

Kabel - Litzen  
Dynamos - Klugeströme  
kauft höchstehend  
**Silbermann**  
Neue Königstrasse 32  
Potsdamer Alex. 2115.

## Messing

Kupfer, Zinn, Zink, Blei,  
sowie sämtliche Almetalle,  
Platin, Gold- und Silberbruch  
kauft höchstehend Metall-  
Einkaufszentrale, Kott-  
busser Damm 66. Wpl. 13560.

## Parabellum-, Armeepistol

Messer-Pistolen, 9mm,  
sowie Jagdwaffen kauft  
**W. DIEFKE**  
Kommandantenstraße 36.

## Alt-Metalle

für Engrosverwertung  
Invalidenstr. 142, Nord. 949

## Isolierten Kupferdraht, Litzen und Wachsdraht

kauft höchstehend  
Ingenieurbüro Schlichting,  
Berlin W 9, Linkstraße 10.  
Tel.: Lohse 222 und 219

Wahl-Kausungestellte sind kostenlos jede gewünschte Stellung durch Arbeitsnachweise der Stadt Berlin Abteilung Nr. 10  
Gormannstr. 13 (Nabe Bahnhof Borsig), Eichhornstr. 1 (Am Potsdamer Platz), Kottbusser 1 (Nabe Stralauer Platz), Belle-Alliance-Platz 5, Paulstr. 1 (Am Kriminalgericht), Friedrichstraße 112 (Am Oranienburger Tor), Jägerstr. 11 (Ustiergrundhahnhof Friedrichstr.), geöffnet 8—7 Uhr.

## FAHRRÄDER

mit und ohne Gummi, Metall und Schläuche, auch defekte und Ersatzteile, gebrauchtes Zeitungspapier  
Metallwerkstatt  
Neukölln, Schöneberg, Hermannstr. 23.

Empfehle mich den wahren Genossen u. Genossinnen zur  
Anfertigung von eleganter Damengarderobe  
eleganter Herrengarderobe.  
Solideste Verarbeitung. — Tadellos Sitz.  
Umarbeiten, Wenden und Reparaturen  
werden aufs sorgfältigste ausgeführt.  
**Wilhelm Lemke Nchf. Hans Hauser**  
Stolpische Straße 23.

## Bettücher, Bezüge, Leinen

führt in allen leichtesten Farben in kürzester Zeit  
**Schnellfärberei Elli Klose**  
Trauersachen in 48 Stunden  
Hauptgeschäft: Charlottenstr. 76. 2.—3. Gesch.  
Charlottenburg, Kleiststr. 34, Schöneberg, Hauptstr. 10, Frieden-  
see, Reichenstr. 39, Wilmersdorf, Wilhelmstr. 131, Spandau,  
Havelstr. 16, N., Stolpische Str. 10. — Telefon: Centrum 4655.

## Nicht in 6—8 Wochen

sondern in 2—3 Tagen werden sämtl. Militär- u.  
Zivilgarderoben gefärbt. — Trauersachen blaues  
24 Stunden. — Samt- u. Plüschgarderoben werden  
durch Aufklopfen wie neu hergestellt.  
Schnellfärberei u. chem. Reinigungsanstalt  
Tel.: Amt Nord-West. Hanna 1075  
(Gute & Sieg)  
Fabrik u. Exped. Gotzkowskystr. 21. Hauptgeschäft:  
Gotzkowskystr. 12. II. Geschäft: Mülkenstr. 132.  
III. Geschäft: Schlüterstr. Allee 176, am Landwehrpark.  
IV. Geschäft: Wilmersdorf, Uhlenstr. 74.

## Kaufmännische Privatschule

von Paul Kowalski  
Köpenicker Str. 143, am Schlieschen Bahnhof  
Ausbildung in allen Handelsbüchern sowie in  
Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch.

## Frauenhaar

ausgezeichnete, käufe wieder jeden  
Pusten zu höchsten Tagespreisen  
Haarhandlung Marx, Neukölln, Hermannpl. 9, I

## Armee pistolen

und Jagdwaffen kaufen zu  
hohen Preisen  
F.W. Vandewey Co. GmbH  
Berlin SW6, Lindenstr. 90

## Höchste Preise

kauft für neue Spiralbohrer,  
Holzschrauben, Schmie-  
gellinnen, Mäuler, Neug  
Königsstraße 38 (Alexanderpl.)

## Altmetalle

Zahl fortlaufend für  
Kupfer . . . . . 10,—  
Messing . . . . . 8,—  
Zinn . . . . . 3.50  
Zink . . . . . 2.25

## Zimmermann,

Alte Jakobstr. 56 und  
Waldemarstr. 25  
Bei Avar Moritzplatz 437  
Abholer groß.

## Feste Preise

(Kein Abzug!)  
Kupfer . . . . . kg 11,50 Mk.  
Rohgold . . . . . kg 10,00 Mk.  
Messing . . . . . kg 6,25 Mk.  
Blei . . . . . kg 3,50 Mk.  
Tasche, Belle-Alliance-Str. 9K  
Langeböckerstr. 4, E. Eibinger,  
Warschauer Straße 79 und  
Wilmersdorf, Bornhardtstr. 18a.

## Zinn

bis 50.— n. kg.  
Kupfer b. 12,50  
Messing b. 6,50  
Zinn, selbstst. et.  
kauft zu hoh. Preisen  
nur  
Prinzessinnenstr. 17,  
alte Berlin, Kottbusstr.

PREISWERTE  
ANGEBOTE  
IN  
SCHUHEN!

SCHUH-HAUS  
**ERICH  
LEISER**  
Gute Feinarbeiten Str. 702  
I. Etage am Stralauer Platz

# Güte + Preiswürdigkeit

finden Sie bei uns nicht nur in einfacher Konfektion, sondern auch in solcher von guten, feinen Qualitäten mit sauberster, schneidermäßiger Verarbeitung und entsprechender Ausstattung.

Aus der gewaltigen Fülle, die Ihnen bei uns auch in ausgesprochen guten Qualitäten zur Verfügung steht, haben wir zwei Sachen herausgegriffen und führen sie Ihnen hier vor.

Aber erst die persönliche Ueberszeugung Ihrer ungewöhnlichen Güte in bezug auf Stoff, Schnitt und Verarbeitung wird Sie voll und ganz verstehen lassen, wie außergewöhnlich preiswert Sie bei uns kaufen.



**Links.**  
Elegant. Frühjahrmantel  
Moderne Form aus prima blanem oder braunen, lichterfarbigen Stoff. Entzückende Seitengarnierung und aparte Stepperei-Verzierung machen ihn besonders reizvoll. Genau wie Abbildung, aber trotz besser Ware und tadellosem Schnitt

**nur 475.-**

**Rechts.**  
Elegantes Straßenkleid  
Sehr leichte und reizend jugendliche Form aus vorzüglichem Gabardine in blau und schwarz. In moderner Art ausgestattet, außerordentlich lieblich und tadellos sitzend. Genau wie Zeichnung und trotz besser Ware und Ausmachung

**nur 350.-**



**Königstr. 33 Chausseestr. 113**  
Bei Bahnhof Alexanderplatz      **Tele. Central 2641**

**Reinzuinn, Gekochtes Zinn, Kupfer, Messing, Blei, Zink**  
kaufen zu neuen erhöhten Tagespreisen die Ankaufsstellen für erdöler Gläserolen  
1. Ankaufsstelle: **Lichtenberg, Jungstr. 23**  
2. Ankaufsstelle: **Neukölln, Steinwalzstr. 18**

**Zähne 8 Mk.** nur echter Friedmannschuk Goldkronen 125 Mk. 20kar. Gold garantiert Goldkronen 25 Mk. best Goldzahn. Plomben. Spez. Zähne ohne Plomben. — Reparaturen sofort. **Neukölln, Hermannstr. 132, I. Zahnarzt M. Stuzki, Sprechstunden 9-6.**

**Quecksilber Kupfer Messing Blei Zink** Zu den **höchsten Tagespreisen.**  
**Metallankauf**  
Kommandantenstraße 77. Hof rechts  
Fernruf Zentrum 3764.  
Tempelhofer Ufer 16a (Häufiges Tor)  
Fernruf: Kurzwahl 3992.  
Größere Posten werden abgeholt.

**Metall-Ankaufsstelle**  
Stallschreiber-Str. 50-51  
**Quecksilber Kupfer Messing Blei Zink** Zahle die **höchsten Preise**  
Geöffnet von 9-4 Uhr

**Zinn! Lötzinn! Weissmetall!**  
Kupfer! Rotzinn! Messing! Aluminium! Nickelblei! Blei! Zink! Glühstrahlröhren! Quecksilber! Stempelpapier! Zahnplomben! Zahn bis 75. — Silberbrüche! Höchstzahlend: Edelmetall-Einkaufsbüro  
Wilmersdorf 21 (Telef. Alex. 4240)

**Platin, Gebisse,**  
nach amerikan. ZB no. 1 — bis 75 — M. Konfektionieren die Hülse. Kupfer — Messing — Blei — Zinn  
Zentrale für Alt-Metall, Eissacker Str. 78.

Soeben erschien:  
**Richtlinien**  
für ein  
**Gemeindeprogramm**  
Entworfen von Emanuel Wurm.  
Zweite Auflage Preis 60 Pfennig  
**Organisationen erhalten Rabatt**  
Buchhandlung „Freiheit“, Breite Straße 8-9.

Kein anständiger Wettbewerb!  
Kupfer M. 12,— p. Kilo Blei M. 3,50 p. Kilo  
Roßguss „ 9,— „ Zink „ 2,50 „  
Messing „ 6,— „ **Zinkungen geb. N. 1,80**  
zahlbar  
**Neukölln, Berlin,** Libertätsstraße 4, Hermannsplatz 4, Wilmersdorf, Pöcherstr. 18, Pöcherstr. 33, Wrangelsstr. 72, Falkensteinstraße 18, Michaelkirchhof 4, Warschauer Str. 18.

**8-tung! 8-tung!**  
Infolge dringenden Bedarfs zahle für alte und zerbrochene  
**Gebisse**  
bis zu M. 300.—! pro Zahn bis M. 70.— wenn derselbe echte Platinzähne enthält. **Geldbetrag Zahne bei mir der Anzahl von alten Gold-, Silber- und Platinzähnenstücken zum höchsten Tageskurs statt.**  
**Edelmetalleinkaufsstelle Müller,** Berlin C 25, Alexanderstr. 9, 2. Hof part. rechts  
Kunde von nunwärts erhalten Fahrvergütung.

**FREIE WELT**  
Heft 14 Heft 14  
„Gespräche französischer Soldaten im Schützengraben“  
von Henri Barbusse  
Bildnis von Barbusse  
**Winke für die Hausfrau**  
**Alte und neue Witze**

**Zeugen gesucht,**  
die gesehen haben, wie ich am 26. 10. 19 in die Kolonialbank vor der Köpenick-Anstalt III Fluggelände Johannisthal gestürzt bin, besonders Herr Anton Nowak und derjenige, welcher mich hat aus der Grube herausgehoben helfen, werden ersucht sich zu melden bei **Hermannswaki, Johannisthal, Waldstr. 5 L.**

**Westmanns Trauer-Magazin**  
Große Auswahl. Billige Preise.  
I. Mohrenstraße 37a (Kolonnaden)  
II. Gr. Frankf. Str. 115 (nahe Andreasstr.)  
Auswahlbesuch, evtl. Amt Zentrum 7990, Sonntags geschlossen.

**Alte Gebisse Zahn 7 Mk.**  
Brillanten Gold-, Silberbrüche Schmuckstücke Kupfer, Messing, Zinn usw. kauft **Edelmetalleinkaufsstelle O., Blumenstraße 88.**

Gepründet 1904  
**Lampen sparen Geld**  
Kauf ein gutes Lampen-Geschäft  
• Frühjahrs-Neuheiten •  
Govercoat-Paläto 30, 120, 175, 220, 280, 375 M.  
Kostüme, Impragn. Soldatenmäntel, Sportjacken 25, 75, 120, 180, 220, 300 Mk.  
Schwarze Tuchmäntel, Alpaka-Mäntel, Echte Leder- und Hosen-Parfüm, Rucksack, 42, 65, 85, 120, 150 M.  
Wiedererhält 75, 100, 120, 150 M.  
**Max Woznytz, Berlin C. 59**  
Lampengeschäft durch ein Auswahlgut. Kein Laden. **Reichenh. u. Teufel, gestrichelt.**

**Metalle**  
Kupfer, Rotzinn, Blei, Messing, Zink, Zinn, Lötmetall usw. kauft zu außerordentlichen Tagespreisen  
**Zuckermann,** Köpenicker Straße 9, vor II. **Telefon: 2812**

**Deutscher Transportarbeiter-Verband**  
Bezirksverwaltung Groß-Berlin  
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Packer **Ernst Schuhl** von der Firma Mähmann, Britz, am 21. d. Mts., im Alter von 54 Jahren verstorben ist.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Gemeindefriedhofs, Neukölln, Mariendorfer Weg, statt.  
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Kollegin, die Arbeiterin **Gertrud Purps** am 22. d. Mts., im Alter von 48 Jahren verstorben ist.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Gemeindefriedhofs in Neukölln, Mariendorfer Weg, statt.  
Ehre Ihrem Andenken!  
Die Bezirksverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Berlin.  
**Todesanzeige.**  
Den Kollegen zur Nachricht, daß folgende Kollegen gestorben sind:  
Der Schlosser **Gustav Hartung** Lichtenberg, Wessertstr. 23, am 21. d. Mts. Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Städt. Kirchhofes in Marzahn, statt.  
Der Silberprosser **Gottlieb Hinneburg** Köpenickerstr. 6, am 22. d. Mts. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 27. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Alten Jakob-Kirchhofes, Hermann-Platz, aus statt.  
Ruhe Beteiligungs wird erwartet.

**Nachruf.**  
Den Kollegen zur Nachricht, daß folgende Kollegen gestorben sind:  
Der Metallarbeiter **Hermann Schmidt** Wernscheuer Str. 13, am 16. d. Mts.  
Der Mechaniker **Wilhelm Lohmann** Artilleriestr. 4, am 16. d. Mts.  
Der Metallarbeiter **Franz Kuntze** am 16. d. Mts.  
Der Schlosser **Ernst Micke** Wieser Str. 38, am 17. d. Mts.  
Ehre Ihrem Andenken!  
Die Ortsverwaltung.

**Schnellaufbohrer, neu,** jeden Posten bis 200 mm Naturstahl. Holzschrauben kauft **Friedrich Meigenstern** nur Lichtenberg, Wilmersdorf, 28, Alex. 1258  
1 elektrische Schließmaschine mit Motor, 1/2 P.S., 1 elektrisch. Olen, 1 Glas-schild, 2 Meter lang, 1 Meter hoch zu verkaufen. — Ferner: Feinwerkzeuge, Hydraulische, Rastlosener, Radial-Schneidbühne zu verkaufen. **Potsdamerstraße 31a, T. 2222**

